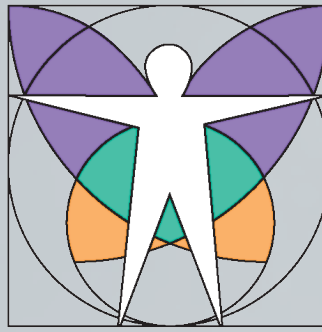




Frieden !

Frieden ist mehr als ein großes Wort

Er zeigt sich im Alltag, in kleinen Gesten und im respektvollen Miteinander.

Gerade in bewegten Zeiten stellt sich die Frage:

Was bedeutet Frieden heute, für uns persönlich und für unsere Gemeinschaft?

Diese Ausgabe lädt dazu ein, der ursprünglichen Friedensbotschaft nachzuspüren, ihre Bedeutung für unsere Gegenwart zu entdecken und Hoffnung neu zu denken.

Die Friedenstaube begleitet uns dabei als stilles Symbol für Zuversicht und Neubeginn.

mehr dazu auf Seite 3...

Podcast - hier gibt's was zu lauschen



„Seelenarbeit“ – Der Psychiatrie-Podcast aus dem LVR-Klinikverbund

Silke Breuksch, leitende Oberärztin und stellvertretende Chefärztin der Abteilung Jugendlicher der Kinder- und Jugendpsychiatrie LVR-Klinik Viersen stellt sich vor

Psychiatrie ist mehr als Diagnose und Therapie - sie ist Beziehungsarbeit, Teamarbeit sowie ein herausforderndes und sinnstiftendes Arbeitsumfeld. In der ersten Folge von „Seelenarbeit“ zu Gast ist Silke Breuksch, leitende Oberärztin und stellvertretende Chefärztin der Abteilung Jugendlicher der Kinder- und Jugendpsychiatrie LVR-Klinik Viersen, der größten Kinder- und Jugendpsychiatrie Deutschlands.

Lust zu schreiben ?

Hattet Ihr immer schon mal Lust für die „Papillon - Life „ zu schreiben ?
Dann schickt uns Eure Geschichten. Gerne auch Leserbriefe.
Zuschriften bitte bis zum **15.** eines jeden Monats (Redaktionsschluss).
An : **druckerei@vereinpapillon.de**

Besuchen Sie uns auf:



Facebook: Papillon e.V.



Instagram: Papillon e.V. (@vereinpapillon)

Sie können die Papillon Life auch monatlich kostenlos
als PDF Dokument, per Mail, abonnieren.
Dazu senden Sie bitte ihre Mailadresse an:
druckerei@vereinpapillon.de

© AA+W -stock.adobe.com

Elektromontagen · Nachrichtentechnik

PLANUNG · AUSFÜHRUNG · SERVICE



Elektrogeräte - Elektroinstallation

Photovoltaik

VERFERS
Elektromontagen GmbH

Klompstraße 42-44 · 47551 Bedburg-Hau
Tel. 0 28 21 / 89850 · Fax 0 28 21 / 898599
www.verfers.de

**IHR
ELEKTRO-
PARTNER!**

Impressum:

Herausgeber + Druck: **Papillon e.V.**

Hagsche Str. 86, 47533 Kleve

Tel.: 0 28 21 / 77 50-0

Sparkasse Kleve

IBAN: DE22 3245 0000 0005 0325 11

Vorsitzender: Karl-Peter Röhl

Geschäftsführer: Josef Berg

Redaktionsmitglieder:

Melanie Köllken (M.K.), Alice Brey (A.B.), Friedrich Hauschildt (F.H.),
Daniel Mayer (D.M.), Franz Grooterhorst (F.G)

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder. Eingereichte Artikel sind jederzeit
herzlich willkommen. Redaktionsschluss ist jeweils der 15. des Vormonats.
Anzeigen und Beiträge, die später eintreffen werden im
Folgemonat berücksichtigt
Bestellung und Abbestellung der Zeitschrift:

druckerei@vereinpapillon.de

Verlag : Selbstverlag
www.vereinpapillon.de

Auflage: **650 Exemplare**



Eine Friedensbotschaft für heute

Frieden ist ein großes Wort. Oft verbinden wir damit das Ende von Kriegen oder das Schweigen der Waffen. Doch Frieden beginnt viel näher – im Alltag, in Begegnungen, manchmal auch in uns selbst. Gerade in Zeiten, in denen innere Unruhe, Angst oder Erschöpfung den Alltag prägen, bekommt der Wunsch nach Frieden eine sehr persönliche Bedeutung.

Die ursprüngliche Friedensbotschaft, wie sie auch mit Ostern verbunden ist, spricht von Hoffnung trotz Leid, von Neubeginn nach Dunkelheit und von Versöhnung statt Vergeltung. Ostern erinnert daran, dass selbst nach tiefen Krisen Wandel möglich ist. Diese Botschaft richtet sich nicht an perfekte Menschen, sondern an verletzte, zweifelnde, suchende. An Menschen, die gefallen sind und wieder aufstehen – manchmal langsam, manchmal mit Unterstützung.

Heute erleben wir Frieden oft nicht als gegebenen Zustand, sondern als etwas Fragiles. In der Welt, in unserer Gesellschaft, aber auch in Beziehungen und im eigenen Inneren. Für viele Menschen mit psychiatrischen Erfahrungen bedeutet Frieden nicht Abwesenheit von Symptomen, sondern Momente von Sicherheit, Verständnis und Akzeptanz. Frieden kann heißen, ernst genommen zu werden, gehört

zu werden und sein zu dürfen, wie man gerade ist. Ein friedliches Miteinander entsteht dort, wo Unterschiede ausgehalten werden können. Wo nicht einfach schnell bewertet, sondern gefragt wird. Wo Nähe angeboten wird, ohne sie aufzuzwingen. In einer Tagesstätte oder einem sozialpsychiatrischen Zentrum zeigt sich Frieden oft in kleinen Gesten: ein freundlicher Blick, ein geduldiges Zuhören, ein respektvolles Schweigen. Auch Konflikte gehören dazu – entscheidend ist, wie wir ihnen begegnen.

Die Friedenstaube ist dafür ein starkes Symbol. Sie steht für Sanftheit statt Gewalt und für Hoffnung. Eine Taube bringt eine Botschaft. Vielleicht erinnert sie uns daran, dass Frieden nicht erkämpft, sondern von einem zum anderen überbracht wird – durch Mitgefühl, Selbstfürsorge und gegenseitigen Respekt.

Gerade zu Ostern dürfen wir uns fragen: Wo wünsche ich mir mehr Frieden – für mich selbst, für andere, für unser gemeinsames Miteinander? Jeder kleine Schritt zählt. Frieden beginnt oft leise. Aber er wirkt weit.

M.K

Der Engel

Er lebt in meinem Herzen,
er zeigt mir den Weg.
Den gehe ich, er beschützt mich und ist immer für mich da.
Er begleitet meinen jeden Tag
Und jede Nacht ist der Engel für mich da.
So soll es sein.
Er ist mächtig und stark
Er begleitet mich rund um die Uhr
Ich bete zum lieben Gott und sage Danke für die schöne Welt
Ich werde ihn nicht enttäuschen,
weil er für mich da ist.
Darum möchte ich Danke sagen
Der Engel ist mein großer Held

Klaus Leidenberger

Ausstellung "Ich bin mehr" im Foyer der Stadtverwaltung Geldern

Vom 12.01.26 bis 06.02.26 konnte man eine Ausstellung im Foyer der Stadtverwaltung Geldern besuchen.

Die Ausstellung war ein Projekt der Schüler des Liebfrauen-Berufskollegs Geldern mit dem Titel "Ich bin mehr"

Die Schüler wollten mit der Ausstellung erreichen, dass Menschen mit Behinderung nicht auf diese reduziert werden und ihre Persönlichkeit in den Mittelpunkt stellen
Lucy T.



Ich bin mehr...

...so lautet der Titel dieser Ausstellung.

Denn was mich ausmacht, ist nicht auf den ersten Blick zu sehen.

Und das ist gut so, denn:

Ob ich ein Handicap habe oder nicht, ist nicht wichtig!

Ich bin ein Teil unserer Gesellschaft mit einer Persönlichkeit, die Fähigkeiten, Wünsche und Hoffnungen in sich trägt.

Ich beachte unser Miteinander, um die Welt ein Stück besser zu machen:

Das sollte unser aller Ziel sein!



Papillon - Aktiv



Unser nächstes Treffen findet am 13.4.2026 von 15-17 Uhr in der Geschäftsstelle statt.

Wir freuen uns auf Euch!

Künstliche Intelligenz in der Psychotherapie

Am Sonntag, 8.2.2026 habe ich im Fernsehen die Sendung 37° gesehen. Das Thema war künstliche Intelligenz in der Psychotherapie. Der Videotext gab folgende Information: "Immer mehr Menschen wenden sich an KI - basierte Chatbots, um Angst, Überforderung oder emotionale Not zu bewältigen.

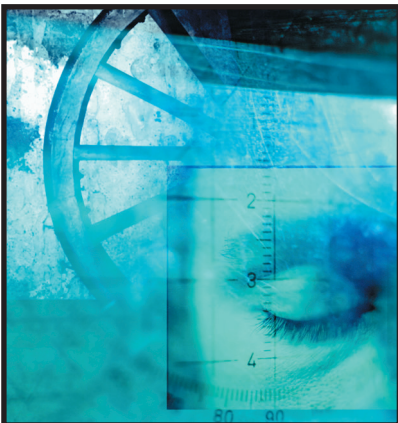
Kann Künstliche Intelligenz auch Therapie?

Wie kann sie helfen, und wo sind die Grenzen?"

Chatbots können Entlastung bieten: als erste Anlaufstelle, als strukturierende Hilfe, als Begleiter zwischen Therapiesitzungen.

Gleichzeitig ist klar, dass sie kein Ersatz für professionelle Hilfe sind, aber ein teils nützliches Tool im psychischen Gesundheitsalltag. Im Internet bietet die Organisation „Hello - Better“ sogar therapeutische Hilfe mit künstlicher Intelligenz für Menschen an, die auf einen Therapieplatz warten.

Die Autorin Marlene Heckle hat einen Aufsatz zur künstlichen Intelligenz veröffentlicht. Der Artikel beleuchtet den wachsenden Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der Psychotherapie und stellt die Frage nach ihrem tatsächlichen Nutzen. Digitale Avatare, Chatbots und KI-Systeme versprechen, angesichts steigender psychischer Erkrankungen und langer Wartezeiten, therapeutische Angebote zu ergänzen - rund um die Uhr verfügbar, standardisiert und belastbar.



Erste Anwendungen zeigen bereits empathisch wirkende Reaktionen, wie man sie von menschlichen Therapeuten kennt. In Deutschland steckt der Einsatz echter KI jedoch noch in den Anfängen. Meist dominieren einfache digitale

Gesundheitsanwendungen, die auf festen Regeln basieren und etwa Übungen der Verhaltenstherapie vermitteln oder organisatorische Abläufe unterstützen. Komplexe lernende Systeme wie Large Language Models sind in der Praxis bislang selten. Pilotprojekte, etwa zur automatisierten Gesprächsdokumentation mittels Sprach-erkennung, deuten jedoch zukünftige Möglichkeiten an.

Gleichzeitig wirft die Entwicklung grundlegende ethische und gesellschaftliche Fragen auf: Kann eine Maschine bei tiefen seelischen Belastungen wirklich Verständnis und Halt geben - und welche Rolle soll sie künftig in der

Therapie spielen?

Meine Erfahrungen in diesem Bereich basieren auf Benutzung von „Skype“ vor einigen Jahren.

Skype ist ein Videoprogramm, was mittlerweile nicht mehr vom Computer unterstützt wird.

Über Skype habe ich 2013 eine Logotherapie mit einer Psychologin aus Essen absolviert, auf die ich durch einen Bekannten aufmerksam wurde.

Die Logotherapie geht auf Viktor E. Frankl zurück, der unter Hitler in einem KZ war und neben Sigmund Freud und Alfred Adler zu den 3 „Wiener - Schulen“ gehört. Die ersten Sitzungen bin ich mit der Bahn nach Essen - Werden gefahren.

Als mir das zu viel wurde, habe ich die Sitzungen über Skype wahrgenommen und direkt im Anschluss dokumentiert.

Nach der Logotherapie gibt es eine Sinnmöglichkeit trotz Leiden. Ich muss das Leiden akzeptiere und mich für das öffnen, was mir wichtig ist. Ich darf nicht zu viel von mir erwarten, weil ich nicht das Beste, sondern nur mein Bestes leisten muss. Manchmal denke ich, dass ich Unangenehmes anziehe. Ich soll der Angst den Wind aus den Segeln nehmen.

Es gibt die Trotzmacht des Geistes, die sich gegen Unangenehmes wehrt. Bei der Dereflexion nehme ich das in den Blick, was ich verwirklichen möchte. Wie ein Hürdenläufer darf ich nicht auf die Hürde gucken. Minimale Wahrscheinlichkeiten zu sehen, macht das Leben auf Dauer unmöglich.

Ich werde unfrei, wenn ich immer nur davor hängenbleibe, was ich falsch oder vielleicht falsch gemacht habe. Ich muss mir auch vor Augen führen, was ich richtig gemacht habe. Ich habe mir meine Erkrankung nicht ausgesucht und habe ein schweres Kreuz aufgeladen bekommen.

Es gibt auch eine religiöse Komponente der Logotherapie. Danach soll ich Gott um Vergebung bitten.

Vergeben ist, etwas in eine höhere Dimension geben.

Aus meiner Sicht ist es auch wichtig zu überlegen, was mich zu dem gemacht hat, was ich bin, aber wichtiger ist, in der Gegenwart zu leben.

Was ist mir jetzt wichtig, was ich gestalten will.

Die Therapeutin hat auch das „Zwangsmännchen“ in die Therapie eingeführt, um gegen meine Zwangsgedanken und Zwangshandlungen zu kämpfen.

Dieses Zwangsmännchen soll ich durch meine negativen Gedanken nicht füttern.

Das Zwangsmännchen ist personifizierte Angst. Krankhafte Zweifel stehen im Gegensatz von Sicherheit und Vertrauen.

Glaube setzt ein sich Öffnen und Einlassen voraus.

F.G

Angebote des sozialpsychiatrischen Zentrums Kleve

Hagsche Str. 86 • 47533 Kleve

Beratungen

Beratungstermine können Sie telefonisch vereinbaren unter: **02821 - 775060**

Termine März 2026



Sackstraße 88 • 47533 Kleve
Tel: 02821/7130137

Erreichbarkeit nur in den Angebotszeiten

Öffnungstage März 2026

So	01.03.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	03.03.	10:30 – 13:30	Stepps und 13:00 – 15:00 Kunstgruppe und 16:00 – 19:00 Freizeittreff
Mi	04.03.	14:30 – 16:00	Wie und wo ich wohnen will und
		16:00 – 18:00	Frauengruppe (Infos C. de Baere 0151 42353105)
Fr	06.03.	16:00 – 19:00	Freizeittreff
So	08.03.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	10.03.	10:30 – 13:30	Stepps und 13:00 – 15:00 Kunstgruppe und 16:00 – 19:00 Freizeittreff
Mi	11.03.	16:00 – 18:00	Kochgruppe (Infos C. de Baere 0151 42353105)
Fr	13.03.	16:00 – 19:00	Freizeittreff
So	15.03.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	17.03.	10:30 – 13:30	Stepps und 13:00 – 15:00 Kunstgruppe und 16:00 – 19:00 Freizeittreff
Fr	20.03.	15:00 – 19:00	Freizeittreff
So	22.03.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	24.03.	10:30 – 13:30	Stepps und 13:00 – 15:00 Kunstgruppe und 16:00 – 19:00 Freizeittreff
Fr	27.03.	16:00 – 19:00	Freizeittreff
So	29.03.	11:00 – 13:00	Sonntagsbrunch mit Anmeldung während des Freizeittreffs
Di	31.03.	10:30 – 13:30	Stepps und 13:00 – 15:00 Kunstgruppe und 16:00 – 19:00 Freizeittreff

Der Quartiermacher

Vielleicht sucht jemand von euch eine Wohnung, kennt jemanden der eine zu vermieten hat, oder möchte vielleicht eine Wohngemeinschaft bilden? Kurz gesagt alles was mit Wohnung zu tun hat.

Dann können wir darüber reden, diskutieren und uns austauschen.

Über eine rege Teilnahme würde ich mich sehr freuen.

Termine :

Jeden ersten Mittwoch im Monat von 14:30 bis 16:00 Uhr, Sackstraße 88 in Kleve

Euer Quartiermacher, **Tom Böhm**



Angebote des sozialpsychiatrischen Zentrums Geldern

Markt 6 • 47608 Geldern

Beratungen

Beratungstermine können Sie telefonisch vereinbaren unter: 02831 974460

Termine März 2026



Markt 6 • 47608 Geldern

Öffnungstage

Mo 02.03.2026	17:00 – 19:30
Mi 04.03.2026	17:00 – 19:30
Fr 06.03.2026	16:00 – 18:30
Mo 09.03.2026	17:00 – 19:30
Mi 11.03.2026	17:00 – 19:30
Fr 13.03.2026	16:00 – 18:30
Mo 16.03.2026	17:00 – 19:30
Mi 18.03.2026	17:00 – 19:30
Fr 20.03.2025	16:00 – 18:30
Mo 23.03.2026	17:00 – 19:30
Mi 25.03.2026	17:00 – 19:30
Fr 27.03.2026	16:00 – 18:30
Mo 30.03.2026	17:00 – 19:30

Donnerstag 05.03.2026 von 14.00 Uhr - 15.00 Uhr

Redaktionssitzung "Papillon -Life " (in den Räumen des SPZ Geldern, Markt 6)

Weitere Hilfsangebote

SeeleFon

Eine Hotline vom Bundesverband
der Angehörigen psychisch Kranker (BApK).
01805 950 951 oder 0228 71 00 24 24
Mo - Do 10-12 Uhr und 14 bis 20 Uhr
Fr 10 - 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr

Mutes

Muslimisches Seelsorge Telefon
030 4435 09 821
24 Stunden täglich
dienstags auch auf Türkisch

Beratung Depression

0800 3344533
Mo, Di, Do: 13 bis 17 Uhr

Telefonseelsorge

0800 1110 111 oder
0800 1110 222
24 Stunden an 365 Tagen im Jahr

Veranstaltungen / Eintritt frei oder sehr kostengünstig (03 / 2026)



07.03.2026 um 14:00 Uhr Gästeführung in Kevelaer: Frauen in der Vergangenheit und Gegenwart

Stadtführung zum internationalen Frauentag, die Frauen in Kevelaer in den Mittelpunkt stellt. Treffpunkt Priesterhaus

08.03.2026 Gocher Street Food Frühling von 12:00- 18:00 Uhr

Auch im Jahr 2026 findet traditionell am ersten März-Wochenende wieder der Gocher Street Food Frühling auf dem Markt statt.

10.03.2026 Plauschkaffee für Jung und Alt von 14:30-16:30 Uhr in Emmerich

Das Plauschkaffee ist ein Ort der Begegnung für alle, die gern in gemütlicher Runde bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen wollen. Alt oder jung - jede*r ist willkommen am Neumarkt 2 in Emmerich

14.+15.03.2026 von 10:00-18:00 Uhr Klever Ostermarkt auf Haus Riswick

Beim 38. Klever Ostermarkt auf Haus Riswick präsentieren Kunsthandwerker:innen aus der Region ihre vielfältigen Arbeiten. Freuen Sie sich auf ein großes Angebot rund um das Ei und österliches Brauchtum. Der Markt findet drinnen (in der Aula) und draußen (auf dem Innenhof) statt. (Haus Riswick, Elsenpass 5 in 47533 Kleve)

Repariertermin in der reparierBar Geldern - 17.00 - 20.00 Uhr

Wir reparieren **an jedem 1. und 3. Mittwoch eines Monats** in den Räumen der Diakonie defekte Gegenstände. Bringen Sie alles, was Sie allein tragen können. Die Reparaturen finden in Ihrem Beisein statt. Annahmeschluss: 19:15 Uhr, Ostwall 20, Geldern, Kontakt: 02831/1323566 oder info@reparier-bar-geldern.de

22.03.2026 von 11:00-18:00 Uhr Offener Tag im Petrusheim Weeze

Das Petrusheim veranstaltet wieder seinen „Offenen Tag“ und freut sich über viele interessierte Besucher*innen. Dort ist man eingeladen, das Leben und Arbeiten im Petrusheim zu erleben. Die Einrichtung stellt sich vor und es gibt zB. Führungen inklusive unserer Landwirtschaft, die Vorstellung der Arbeitsbereiche der Bewohnerinnen und Bewohner, einen Kreativverkauf mit handgefertigten Produkten aus den Werkstätten, kulinarische Genüsse aus der hofeigenen Metzgerei, frische Brötchen, hausgebackener Kuchen und Waffeln, ein Spieleparadies für Kinder mit tollen Aktionen, das Therapiepferd Nero und eine große Verlosung mit attraktiven Preisen.

28.03.2026 von 9:00- 15:00 Uhr Fahrradbörse in Geldern

Üblicherweise stand dieses Event immer zu Anfang April an, in diesem Jahr findet die Fahrradbörse auf dem Marktplatz aber schon an diesem Samstag statt. Alte und neue Fahrräder werden an dem Tag von Privatleuten zum besten Preis für Käufer und Verkäufer verkauft. Ringsherum gibt es viele Informationen zum Fahrradfahren und natürlich präsentieren die Gelderner Fahrradhändler auch ihre neuesten Modelle.

Aus dem Alten wächst das Neue



(Foto:privat)

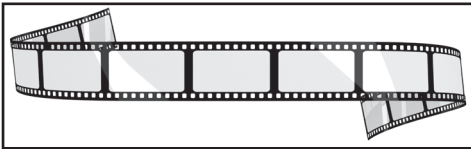
Ein Gebäude im Abriss – Staub in der Luft, Mauerreste, ein Stück Vergangenheit, das zerfällt. Auf den ersten Blick mag der Anblick trostlos wirken. Doch wer genauer hinsieht, erkennt darin einen Moment des Übergangs. Es ist die stille Zwischenzeit, in der Platz entsteht – für Neues, für Veränderung, für Wachstum.

So ähnlich verhält es sich auch mit unserem inneren Leben. Alte Strukturen, Gewohnheiten oder Lebensumstände, die uns einst Halt gegeben haben, können mit der Zeit zu eng werden.

Sie beginnen zu drücken, uns zu begrenzen, uns vielleicht sogar krank zu machen. Der Gedanke, diese vermeintliche Sicherheit loszulassen, macht Angst. Denn der Abriss des Vertrauten fühlt sich oft an wie Verlust. Doch dort, wo Altes fällt, wächst Raum für Neues. Der Mut, die bröckelnden Mauern anzusehen, ist bereits der erste Schritt. Es braucht Kraft, hinzuschauen – und noch mehr, um loszulassen. Aber jeder Stein, der fällt, legt darunter etwas frei: Potenzial, Sehnsucht, Lebendigkeit. Das Fundament bleibt – es ist das, was wir aus unseren Erfahrungen, unseren Schmerzen und unseren Erkenntnissen erschaffen haben.

Auf diesem Boden kann Neues entstehen, tragfähiger, ehrlicher, echter als zuvor. Veränderung geschieht selten ohne Bruch. Der Abriss ist laut, chaotisch, manchmal schmerzhaft. Doch er bedeutet nicht das Ende, sondern den Anfang. Vielleicht sieht man in dieser Phase nur Schutt, Risse und Staub. Aber bald wird dort Licht hereinfallen, wo früher Mauern standen. Und mit der Zeit zeigen sich erste Konturen eines neuen Lebensraums – offener, heller, freier. Mut heißt nicht, keine Angst zu haben. Mut heißt, trotz der Angst weiterzumachen. Zu vertrauen, dass Neues möglich ist. Dass wir die Fähigkeit besitzen, uns zu verändern. Dass Heilung nicht bedeutet, alles so zu lassen, wie es war – sondern sich selbst zu erlauben, anders zu werden.

M.K



Filmkritik: Adventureland

Adventureland

- Komödie | USA 2009 | 107 Minuten FSK : 12

- Darsteller

Jesse Eisenberg (James Brennan) · Kristen Stewart (Em Lewin) · Ryan Reynolds (Mike Connell) · Martin Starr (Joel) · Bill Hader (Bobby)

In der Komödie „Adventureland“ geht es um den jugendlichen College Absolventen James Brennan), gespielt von Jesse Eisenberg (die Unfassbaren-Now you see me, the Social Network u.a.), der während des Sommers 1987, in einem Freizeitpark anheuert , um seine Finanzen aufzubessern.

Eigentlich hat er vor, nach dem College nach Europa zu reisen. Doch als sein Vater versetzt wird und deutlich weniger verdient, muss er seine Europareise verschieben. Er arbeitet stattdessen während des Sommers im lokalen Freizeitpark „Adventureland“. Dort trifft er auf schlecht gelaunte Gäste, die durchgeknallten Chefs (Bill Hader, Kristen Wiig) und doch sehr sonderbare Kollegen.

Doch wimmelt es auf dem Freizeitpark nicht nur vor skurrilen Typen wie dem Chef-Pärchen (Bill Hader, Kristen Wiig) oder Sonderling Joel (Martin Starr).

James trifft auf die hübsche Em (Kristen Stewart), in die er sich alsbald verliebt, und die sogar seine Gefühle erwidert, diese ist allerdings selber in eine unglückliche Beziehung verstrickt.

Der Rhythmus des Films wird von James' Charakter getragen. Ruhig und nachdenklich entfaltet sich die Erzählung vor dem Hintergrund des belebten Freizeitparks, dessen bunte Fahrgeschäfte und Spielbuden als eher dröge, minderwertige, heruntergekommene Touristenattraktionen gezeigt werden, in den Szenen wachsender Intimität zwischen James und Em jedoch

einen besonderen Zauber verströmen. Eine kleine intime Oase, von Momenten der Zweisamkeit, und Glückseligkeit. Ein Ort eben, an dem sich eine große Liebe entwickelt.....

Die Handlung an sich ist eher unspektakulär, sie bildet nur den Rahmen für diese Coming of Age - Komödie, der Film glänzt bei der liebevollen Zeichnung der Charaktere, die z.B. auch mal Fehler machen. Dadurch wirken sie authentisch und irgendwie auch sympathisch, wir können eine Beziehung zu ihnen aufbauen. Der Film besticht durch scharfen Wortwitz und präzisen Blick für die Feinheiten des menschlichen Miteinanders. Über Freuden und Leiden auf dem Weg des Erwachsenwerdens.

„Adventureland“ ist mehr ein persönlicher "Erfahrungsbericht" , als denn eine Genre-Geschichte.

Es ist eine persönliche Geschichte. Und ja , tatsächlich trägt der Film autobiografische Züge , da der Regisseur selbst (Mottola), in seiner Jugend im echten „Adventureland“ arbeitete.

Im Ergebnis ist der Film eine romantische Komödie im besten Sinne: eine in mehrfacher Hinsicht überzeugenden Produktion, die wie James selbst, still, sensibel und ehrlich ist.

Und auch nicht zuletzt dank melancholischer, selbstironischer Untertöne, richtet sich der Film dabei eher an ein erwachsenes Publikum, das sich an seine eigene Jugendzeit zurück versetzt fühlt.

Adventureland ist ein sehr sympathisches, leichtfüßiges, kurweiliges Filmserlebnis, mit viel Liebe für die Figuren, schnörkellos und ist zudem noch vollgepackt mit guter Musik, einer Hommage an die 80er (The Replacements, David Bowie, Hüsker Dü, Lou Reed, Crowded House, The Cure, Wang Chung, INX etc.) .

Eine kleine " Indie" - Filmperle !

F.H.



Neue Unterstützung für Rettungskräfte

Nach belastenden Einsätzen sind Einsatzkräfte oft besonderen psychischen Herausforderungen ausgesetzt. Um sie in solchen Situationen zu unterstützen, ist seit dem Jahr 2018 das „PSU-Team Unterer Niederrhein“ im Kreis Kleve tätig. Das Team leistet psychosoziale Unterstützung für Feuerwehr, Rettungsdienst und Hilfsorganisationen – etwa nach Großbränden, schweren Unfällen oder anderen emotional fordernden Einsätzen. Derzeit besteht das Team aus 13 speziell geschulten Einsatzkräften aus dem gesamten Kreisgebiet. Sie verfügen über eine Ausbildung in der psychosozialen Unterstützung sowie über langjährige Einsatzerfahrung oder psychologische Fachkenntnisse. Bisher war das Team organisatorisch bei der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Kleve angesiedelt. Aufgrund seiner kreisweiten Tätigkeit wird das PSU-Team künftig vom Kreis Kleve als eigene Kreiseinheit weitergeführt.

Unser Landrat Christoph Gerwers begrüßte diesen Schritt beim ersten Arbeitstreffen im Kreishaus und bedankte sich ausdrücklich bei der Freiwilligen Feuerwehr und der Stadt Kleve für die bisherige Betreuung. Der Teamleiter erklärte, dass sein Team sowohl fachlich als auch organisatorisch gut aufgestellt sei und durch die neue Struktur Vorteile für alle Einsatzkräfte entstünden. Neben der Unterstützung bei der Verarbeitung belastender Einsätze führt das PSU-Team auch Nachbesprechungen durch und informiert präventiv über psychische Belastungen und Hilfsangebote. So ist auch in Zukunft gewährleistet, dass Rettungskräfte nach schlimmen Einsätzen bestmögliche Nachsorge erfahren und nicht traumatisiert zurückbleiben, damit sie auch weiterhin ihre wertvolle Arbeit für uns alle verrichten können.

M.K

Zunahme häuslicher Gewalt

Die Frauenberatungsstelle Impuls im Kreis Kleve blickt auf ein Jahr mit deutlich gestiegenen Fallzahlen im Bereich der häuslichen Gewalt zurück. Immer mehr Frauen suchten Unterstützung, weil sie in ihrem privaten Umfeld Gewalt erfahren haben. Im Gegensatz dazu blieb die Anzahl der Hilfesuchenden im Bereich der sexualisierten Gewalt weitgehend konstant. Als eine der Ursachen für diese Entwicklungen nennt die Beratungsstelle die Auswirkungen der Coronapandemie, auch wenn diese nun schon ein paar Jahre zurückliegt. Die lange Zeit von Kontaktbeschränkungen, Isolation und familiären Belastungen habe bestehende Konflikte verschärft. Zudem beobachtet Impuls einen Anstieg von Essstörungen, der ebenfalls mit den pandemiebedingten Veränderungen im Alltag in Verbindung gebracht wird.

Um diesen Herausforderungen zu begegnen, möchte die Frauenberatungsstelle ihre Präventionsarbeit weiter ausbauen. Geplant sind unter anderem neue Angebote wie ein Selbstsicherheitstraining für Mädchen ab 16 Jahren, Gruppenangebote zum Thema Essstörungen sowie Informations- und Schulungsveranstaltungen für Schulen und Jugendhelfeträger zum Thema K.O.-Tropfen und andere Gefahrenquellen. Die Frauenberatungsstelle Impuls bietet Frauen und Mädchen ab 16 Jahren kostenlose Beratung an – auf Wunsch auch anonym. Unterstützung gibt es bei allen Formen von Gewalt, bei Essstörungen sowie bei psychischen Belastungen.

Beratungstermine können montags bis mittwochs von 9 bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14 bis 18 Uhr telefonisch unter 02823 419171 oder per E-Mail an info@fb-impuls.de für die Standorte Goch, Kleve, Emmerich und Geldern vereinbart werden.



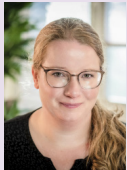
Geschäftsstelle

Josef Berg, Geschäftsführer,
Bernard Majkowski, Geschäftsführer
Hagsche Str. 86, 47533 Kleve
Tel.: 02821-77500
info@vereinpapillon.de



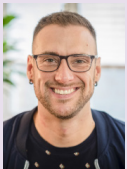
Verwaltung

Katharina Changezi, k.changezi@vereinpapillon.de
Bianca Cornelißen, B.Cornelissen@vereinpapillon.de
Britta v. Heek, b.vanheek@vereinpapillon.de
Hagsche Str. 86, 47533 Kleve
Tel.: 02821 77500



Fachliche Leitung der besonderen Wohnform Papillon e.V.

Julia Woerner, j.woerner@vereinpapillon.de



Besondere Wohnform

Meißnerstraße 9 und 11, 47533 Kleve
Tel.: 028213988100
Kristina Fischer und Carsten Kruse,
B1_bereichsleitung@vereinpapillon.de



Besondere Wohnform

Mittelweg 50-52 & Kleine Rembrandtstr. 27,
47533 Kleve, Tel.: 028213988200
Stefan Steeger & Sabine Foemer
B2_bereichsleitung@vereinpapillon.de



Besondere Wohnform Kastanienweg 17 und
s'Heerenbergerstr. 83, 46446 Emmerich
Tel.: 028213988300
J. Woerner, C. Greeven & M. Baumann
B3_bereichsleitung@vereinpapillon.de



Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) Kleve und ambulante Wohnhilfen

Hagsche Straße 86, 47533 Kleve
Tel.: 02821 775060
Kontaktstelle Kalisho, Sackstraße 88, 47533 Kleve
Nicole Ritter, n.ritter@vereinpapillon.de
Sarah Kalscheuer, s.kalscheuer@vereinpapillon.de



Tageszentrum Kleve

Kleine Rembrandtstraße 21, 47533 Kleve
Tel.: 02821 775050
Ingrid Klösters, i.kloesters@vereinpapillon.de
Ralf Walter, r.walter@vereinpapillon.de



Sozialpsychiatrisches Zentrum (SPZ) Geldern Beratung, Kontaktstelle und Tagesstätte

Markt 6, 47608 Geldern
Tel.: 02831 974460
Anna Heetfeld, a.heetfeld@vereinpapillon.de
Alice Brey, a.brey@vereinpapillon.de



Ambulante Wohnhilfen Geldern

Anne Späth, a.spaeth@vereinpapillon.de
Tel.: 02831 974460

Papillon bietet Beratung in:

Kleve

Kontakt:
Nicole Ritter
Hagsche Straße 86 – 02821 77500

Goch

Kontakt:
Michael van Bentum
Am Steintor 10 – 02823 4193216

Emmerich

Kontakt:
Frederick Neufeld
Kim Kämmler
Neumarkt 4-6 – 02822 9755077

Geldern

Kontakt:
Alice Brey
Markt 6 – 02831 974460

oder online-Beratung über:
<https://vereinpapillon.de>

Hilfe bei der Wohnungssuche:

Quartiermacher



Tom Böhm
Mobil: 0171 8684836



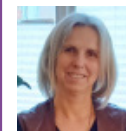
Susanne
Tel.: 015144014725



Carmen
Tel.: 0151 44014713



Alice
Tel.: 02831 9744620



Monika
Tel.: 0151 44014704

